

06.03.2018 um 18:07 Uhr

hr3 MOMENT MAL



Ein Beitrag von
Dr. Fabian Vogt,
Evangelischer Pfarrer in der Öffentlichkeitsarbeit, Frankfurt

Tourismus-Messe

Moderator/in: Morgen beginnt die Internationale Tourismus-Messe. Rund 10.000 Aussteller präsentieren in Berlin die neusten Urlaubstrends – und machen Lust aufs Reisen. Wir reisen einfach gern. Klar, wegen Erholung und Spaß. Ich frage mal Fabian Vogt von der evangelischen Kirche: Reisen ist aber doch noch mehr

...

Auf jeden Fall. Reisen erweitert vor allem meinen Horizont. Das wusste man schon in der Bibel. Die Bibel erzählt ja ständig von Leuten, die unterwegs sind. Entweder pilgern sie an heilige Orte ... oder sie machen sich auf, um eine Aufgabe zu erfüllen.

Das heißt: Die Menschen in der Bibel reisen, weil sie ein Ziel haben ... weil sie über sich hinaus wachsen wollen ... und weil sie mit Gott in Kontakt kommen wollen. Reisen waren also schon damals eine Riesenchance, was Neues über sich selbst und über die Welt zu lernen.

Mir geht das übrigens bis heute so: Ich finde immer die Reisen am Besten, bei denen ich meinen Horizont erweitere.

Horizontenerweiterung klingt natürlich gut. Aber bei einer Reise kann ja auch manches schief gehen.

Stimmt. Deshalb kann es auch heute nicht schaden, sich für die nächste Reise

einfach mal einen Reise-Segen mitgeben zu lassen. Früher war das ganz selbstverständlich, dass man Reisende gesegnet hat.

Vor 3000 Jahren klang das zum Beispiel so: „Gott hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich auf all deinen Wegen behüten und dich auf ihren Händen tragen – damit du deinen Fuß nicht an einen Stein stößt.“

Ich finde: So einen Reise-Segen kann ich auch heute gut brauchen.